

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Begleitschreiben zum Aquarell von Sylvia Naumann zur Jahreslosung 2022:

Diese wunderbare Aussage Jesu steht in einer sich zuspitzenden Auseinandersetzung. Aus begeisterten Bewunderern Jesu werden zerknirschte, bittere Ablehner. Jesus ist nicht der, der ihre Erwartungen erfüllt. Wir werden in genau diese Entscheidung zur Person JESU gestellt. Empfangen wir, was ER uns ist ... und mit IHM Gottes Reich ... oder zwingen wir ihn, zu erfüllen, was wir wollen? Letzteres ist unmöglich! Wir bleiben damit nur bei uns, d.h. ohne Gott (vielleicht religiös - aber im Selbst Verlorene, Verärgerte, Ausgeschlossene..?!?) >>> Die wörtliche Übersetzung der JL 22 aus dem Griechischen lautet: „DEN ZU MIR KOMMENDEN KEINESFALLS WERDE ICH HINAUSSTOSSEN NACH DRAUSSEN.“ krass! Das griech. Wort: >ekballo meint echt auch eher ein gewaltsames Hinauswerfen, (z. B. wenn sich einer total daneben benimmt und des Raumes verwiesen, aus der Gemeinschaft entfernt werden muß!) > Wenn da einer kommt, ist er ja eigentlich draußen. Von daher ist „den werde ich nicht abweisen“ und einlassen für unser Verständnis schlüssiger. Aber es geht um ein „krasses“ > DRAUSSEN UND DRINNEN < IM REICH GOTTES. // Der Vers lautet vollständig: „Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen und den Kommenden zu mir, keinesfalls werde ich hinausstoßen nach draußen.“ Am Vater und SEINEM SOUVERÄNEN Geben & Zubringerdienst kommen wir nicht vorbei.

Zur Gestaltung: Das Drinnen ist in lichtvollem Gelb als Kreuzform dargestellt.

Das Draußen ist als blauer Hintergrund besonders im unteren Bereich be- und gezeichnet.

Im unteren Drittel fallen Entscheidungen. Im Querbalken (mittleres Drittel) sind Entscheidungen für das Reich Gottes gefallen, da sind Menschen drinnen; im oberen Drittel ist eine Krone in Herz und Gebotstafelformen dargestellt.

Es ist ein Zeichen, was das Reich Gottes prägt: Der Wille Gottes ist im Herzen verankert.

Christus ist der Erfüller des Gesetzes. Er hebt es nicht auf. Er vervollständigt es und bestätigt es als geltendes Recht für ein gelingendes, gutes Leben. Das obere Drittel weist also in die ART des Reiches Gottes.

In der Mitte/ im Zentrum des Kreuzes / des Reiches Gottes ist Brot und Wein: Im Brot fehlt einiges ... Wurde es herausgegessen?! Es ist die Form des Auferstandenen (Auferstehungskreuz) herausgebrochen. Das ist die TÜR.

WER zu Jesus kommt, wer hinein will in das Reich Gottes, der muß ANTEIL haben am Leib Christi, der für uns auf Golgatha gegeben worden ist und der muß Anteil haben am Blut Christ, das für uns vergossen wurde in SEINEM Sterben am Kreuz. Nur wer das (wörtlich) kaut und schluckt, kann es ermesen. (Joh. 6, 53 -58)

>> Es ist nicht nur Kopfsache, nicht nur vergeistlicht, es ist wie Kauen, Zerkleinern, Schmecken, Erkennen, was da drin steckt, Genießen, Schlucken, Verdauen und Umwandeln in Energie für den Körper und all seine Bereiche. Jesus will so aufgenommen werden: ganzheitlich, konkret, praktisch, einfach.

UND: Wir werden so aufgenommen und bewirtet und beschenkt mit IHM selbst zum Leben aus Gott, nach SEINER ART in alle Ewigkeit hinein.

Ganz im Vordergrund steht ein blau gekleideter Mensch. Er empfängt das Abendmahl in Brot und Wein und wird licht.

Auf seiner Schulter ist die Hand des himmlischen Vaters. Diese Hand ist insgesamt dreimal im Bild.

Der Vater im Himmel gibt die jeweilige Person Jesus. Hier eine Person aus unserer Zeit, weiter zwei biblische Personen:

Die Frau aus Syrophönizien (Matthäus 15,21-28) war Jesus nachgelaufen, bat und rief wie eine Irre.

Wies er sie nicht grob ab?!?!? „Es ist nicht rech/fein, dass man den Kindern das Brot nehme und es vor die Hunde werfe!“

Und sie? Sagte sie nicht (?): „Ich will doch gar nicht ein ganzes Brot! Mit einem Krümel bin ich schon zufrieden.“

Du bist so groß und reich, da fällt doch ein Krümel gar nicht auf.“ Sie will unbedingt Anteil haben an diesem Brot des Lebens. Trotz Einsicht, zu den nicht Erwählten zu gehören. Welch ein Glauben! Jesus lobt sie und gibt ihr teil.

Und da ist Petrus im Boot voller Fische. Das Wunder seines Fischerdaseins ist geschehen. Er sagt zu Jesus:

„Weiche von mir! Ich bin ein sündiger Mensch! Ich kann mit dir nicht. Du wirst mit mir nie können!“

und Jesus? Er sagt: „Folge mir nach. Von jetzt an wirst du Menschen fischen. Ich gebe dir teil am Reich Gottes!

Lerne ... Lass dich von mir gürteln.“ >>> Die eine wird von Jesus selbst vor den Kopf gestoßen, aber sie läßt sich nicht abweisen; >>> der andere weist Jesus ab, weil er IHM nicht genügen wird; aber Jesus holt ihn rein.

Ist da ein Widerspruch? Oder ist es ein Geheimnis, wie Gottes Zubringerdienst vonstatten geht?

Ganz am rechten Rand zeigt einer mit dem Finger „einen Vogel!“ Wie kann man so naiv sein und das Wort Gottes so wörtlich nehmen? Eine andere Person zeigt ganz den Rücken! Es gibt Ablehner. Warum können sie es nicht fassen? Wollen sie nicht? Gibt sie der Vater nicht? Jesus erlebte auf Erden viele Menschen, die ihn ablehnten.

Manche von ihnen waren jahrelang Nachfolger, wurden von Ihm unterwiesen, bekamen sein Vertrauen; z.B. Judas Es muss ihn getröstet haben, auf den Vater zu achten ... und sich nicht in Grübeleien und Sehnsucht zu verzehren.

Im lichtvollen Querbalken sind verschiedene Nachfolger Jesu.

Einer studiert das Wort Gottes. Gottes Geist führt ihn in die Wahrheit, sein Herz brennt, seine Augen staunen über die Klarheit und Erkenntnis und Echtheit und Erfüllung bis auf das Jota. Das WORT GOTTES ist zuverlässiger als die Klugen und Zukunftsmanager unserer Tage.

Eine wäscht jemandem die Füße. Sie dient im Sinne Jesu. Ein Dienst von unten nach oben; barmherzig und einfach ...

>>> = zwei charakteristische Tätigkeiten des Lebens im Reich Gottes.

Die oberen türkisblauen Felder sind ohne Worte und Bilder. Sie weisen auch eher in Gottes Reich, nach oben. Es bleibt viel Raum der Treue Gottes und Freude.

Wir wünschen ein gutes Jahr 2022 verbunden mit dem Kommen zu Jesus. Er wartet noch.

Wer IHN empfängt, bekommt ... anders ... ewig kostbar Leben.

Wer IHN empfängt, bekommt ... anders ... ewig kostbar Leben.

ewig kostbar Leben.

ewig kostbar Leben.

ewig kostbar Leben.

Bild & Bibel Verlag
Günter Naumann
August Bebel Straße 217 d
09474 Crottendorf
Tel.: 037344 13220
Fax: 037344 13216
email:ctct@cob-naumann.de
Internet: bild-und-bibel-verlag.de

Bestellnr.: **006802** 0,60€
ab 60 Stück 0,55€
ab 300 Stück 0,50€
Format: 164 x 123

Bestellnr.: **0068** 0,40€
ab 60 Stück 0,35€
ab 300 Stück 0,30€

Ihre Günter und Sylvia Naumann